

# Jahresbericht / Rapport annuel 2004





# Jahresbericht / Rapport annuel 2004

- 4–5 Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrates
- 6–7 Avant-propos du président du Conseil de fondation
  
- 8–9 Das Wichtigste des Jahres
- 10–11 L'essentiel de l'exercice
  
- 12–21 Behörden und Personal / Autorités et personnel
  - 12 Stiftungsrat / Conseil de fondation
  - 14 Personal / Personnel
  
  - 22 Infrastruktur / Infrastructures
  
- 23–25 Finanzen / Finances
  - 23 Bilanz / Bilan
  - 24 Erfolgsrechnung / Compte de résultats
  
- 26–28 Bestände / Collections
  - 26 Freihandbereich / Libre-accès
  - 28 Magazin / Magasin
  - 28 Zuwachs / Acquisitions
  
  - 29 Benützung / Utilisation
  
- 30–31 Öffentlichkeitsarbeit
- 32–33 Relations publiques
  - 34 Bibliothekverein
  - 35 Société des Amis de la Bibliothèque
  
  - 36 Personalverein
  - 37 Association du personnel
  
  - 38 Trägerinstitutionen / Soutiens institutionels
  - 39 Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

## Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrats

*«Die Kontroversen über die Zukunft der Bibliotheken und insbesondere der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken dürften zumindest in einem Punkt einen Konsens aufweisen: Die Aufgabe der Bibliotheken als Schnittpunkte im öffentlichen Raum, als Orte der Begegnung und des Wissensaustausches bleibt unersetzbar, selbst in einer Welt, in der das Wissen vollkommen «virtualisiert» und jederzeit überall abrufbar wäre. Ein neues Paradigma scheint auf diese Weise zu entstehen, welches, anstatt in klassischer Art und Weise die Sammlungen in den Vordergrund zu stellen, die Benutzer und die Vermittlungsprozesse aufwertet.»*

*(Patrick Bazin, Direktor der Bibliothèque municipale von Lyon).*

Die Tatsachen scheinen diesem grossen Fachmann recht zu geben, zumindest was die Stadtbibliothek Biel betrifft. So erfährt der Leser dieses Jahresberichtes, dass seine bevorzugte Bibliothek im Jahre 2004 die mythische Zahl einer halben Million Ausleihen überschritten hat, dass ihre Modernisierung mit dem neuen Informatiksystem fortgeschritten und der Zugang zu den Angeboten stark verbessert ist, dass – wie eine Publikumsbefragung gezeigt hat – unsere Institution bei der Bevölkerung von Biel und der Region sehr beliebt ist. Und schliesslich – *dulcis in fundo* – dass verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen in ihrem Schosse stattgefunden haben.

Die Stadtbibliothek Biel verfolgt und verfeinert kontinuierlich ihre Ziele: die Förderung des Lesens, der Forschung und der Wissenserweiterung, die Erleichterung der Weiterbildung im Selbststudium – gemäss dem Prinzip «öffentliche Bibliothek und geteiltes Wissen». Allerdings muss die Bibliothek, um ihre Mission zu erfüllen, einen Widerspruch lösen: Sie muss vor allem die Komplexität in den Griff bekommen, d.h. die Fülle des Wissens fassbar wiedergeben, indem sie dieses mit verschiedenen Instrumenten (Zettelkataloge, Klassifikation, Raumanordnung) hierarchisiert, ohne gleichzeitig etwas auszuschliessen (zumindest im Rahmen des Anschaffungsbudgets...).

Die Realität zeigt, dass die Stadtbibliothek Biel nicht einfach nur mehr ein Ort des Lesens ist. Sie ist vielmehr bestrebt, jedermann die Möglichkeiten und die Mittel anzubieten zu lernen, sich zu zerstreuen und das vielfältige gedruckte und audiovisuelle Angebot zu entdecken.

Die Besucherrate unserer Bibliothek und ihre Ausstrahlung auf die Region sind bedeutend grösser als jene anderer öffentlicher Institutionen; zugleich Ort der Bildung und der Begegnung, ist sie eine der wenigen Einrichtungen, die beide Aufgaben wahrnimmt.

Dieser Erfolg ist dem Schwung des leitenden Kaders und dem grossen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Dieser Erfolg rechtfertigt das Vertrauen, das die Behörden und das Publikum in die Stadtbibliothek Biel setzen. Dieser Erfolg gehört uns allen.

*Maurice Paronitti, Präsident des Stiftungsrats*



## Avant-propos du président du Conseil de fondation

*«Les controverses sur l'avenir des bibliothèques, et plus spécialement des bibliothèques publiques, semblent s'accorder au moins sur un point: la fonction que celles-ci assument comme carrefours dans l'espace public, comme lieux de rencontre et de partage des savoirs, demeurera irremplaçable, même dans un monde où les connaissances seraient totalement «virtualisées» et accessibles de n'importe où. Un nouveau paradigme semble ainsi émerger qui, plutôt que de mettre classiquement en avant les collections, valorise les usages et les processus de médiation».*

*(Patrick Bazin, Directeur de la Bibliothèque municipale de Lyon)*

Les faits semblent donner raison à ce grand professionnel, du moins en ce qui concerne la Bibliothèque de la Ville de Bienne. En effet, le lecteur du présent rapport d'activité apprendra que sa bibliothèque favorite a franchi en 2004 l'objectif mythique du demi-million de prêts, que le système informatique poursuit sa modernisation, avec, à la clé, une consultation informatique de l'offre, que un sondage effectué auprès des usagers a démontré l'affection que la population de Bienne et de sa région porte à notre institution, et que, dulcis in fundo, différentes expositions et manifestations de haute tenue ont eu lieu en son sein.

La Bibliothèque de la Ville de Bienne poursuit donc, en les affirmant, ses objectifs de toujours: valoriser la lecture, la recherche et l'enrichissement des connaissances, faciliter la formation continue individuelle, selon le principe «Bibliothèque publique et savoir partagé». Toutefois, pour remplir sa mission, la bibliothèque doit résoudre une contradiction: elle doit savoir, avant tout, gérer la complexité, c'est-à-dire rendre la profusion appréhendable en la hiérarchisant par un système de cribles (les fichiers, le classement, l'aménagement des espaces), sans rien exclure pour autant (du moins dans la limite du budget d'acquisition...).

La réalité est que la Bibliothèque de la Ville de Bienne n'est plus uniquement un lieu de lecture, car elle vise désormais à offrir à chacun les chances et les moyens d'apprendre, de se divertir et de découvrir, selon un choix de supports multiples, que ceux-ci relèvent de l'écrit ou de l'audiovisuel.

La fréquentation de notre bibliothèque publique et son rayonnement sur la région sont bien supérieurs à ceux des autres institutions publiques; tout à la fois lieu de culture et de rassemblement, elle est un des seuls établissements à remplir ces deux fonctions.

Ce succès est dû au dynamisme de son cadre dirigeant et au grand dévouement de toutes ses collaboratrices et de tous ses collaborateurs. Ce succès récompense la confiance mise en la Bibliothèque de la Ville de Bienne par les autorités et par son public. Ce succès appartient à nous tous.

*Maurice Paronitti, Président du Conseil de fondation*



## Das Wichtigste des Jahres



Wenn ein Betrieb – wie dies die Stadtbibliothek im Dezember 2003 getan hat – in sehr kurzer Zeit seine gesamte Informatik erneuert, geschieht dies meist nicht reibungslos. Im Jahre 2004 mussten deshalb zahlreiche Anpassungen vorgenommen sowie einige, vor allem softwarebedingte Fehler behoben werden. Dies beanspruchte die Stadtbibliothek und ihre Projektpartner vor allem in der ersten Jahreshälfte.

Der tägliche Betrieb wurde dennoch in gewohnter Qualität aufrechterhalten. Mehr noch – zum ersten Mal in der Geschichte der Stadtbibliothek wurde 2004 mit 506 677 Ausleihen (Vorjahr 461 586) die Grenze von einer halben Million übertroffen. Grössere Verfügbarkeit des Buchbestands infolge verkürzter Leihfristen und verbesserte Online-Dienstleistungen im Zuge der EDV-Erneuerung sorgten für diese erfreuliche Zunahme um 11% gegenüber dem Vorjahr. Vermutlich animierten auch die vom Bibliothekverein gestifteten Tragkörbe die Besucherinnen und Besucher, mehr Medien mitzunehmen. Dem Bibliothekverein sei an dieser Stelle für seine nützliche Spende gedankt.

Im Herbst 2004 führte die Stadtbibliothek eine Publikumsbefragung durch. Der überwiegende Teil der Kundschaft ist mit der Bibliothek zufrieden bis sehr zufrieden. Insbesondere Kompetenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals sowie die Vielfalt des Bestandes werden geschätzt. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass in zahlreichen Bereichen Verbesserungen erforderlich sind. Wichtige Kritikpunkte bildeten die Medienpräsentation und die Aktualität des Bestands. Hier zeigen sich deutlich die Auswirkungen des geringen Medienbudgets, welches weit unter den geforderten Standards liegt. Selbstverständlich wird die Stadtbibliothek aber alles daran setzen, den festgestellten Kritikpunkten durch gezielte Verbesserungsmaßnahmen Rechnung zu tragen.



In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern organisierte die Bibliothek wiederum diverse Ausstellungen und Veranstaltungen. Grossen Publikumszuspruch fanden die Vernissage des Buches «Cadences d'existences» des jungen Bieler Schriftstellers Luc Gonin, ein Jugendschachturnier im Vorfeld des Schachfestivals sowie die im Rahmen der schweizerischen Erzählnacht durchgeführte Erzählmatinée. Zwei grössere Ausstellungen – eine Foto-Ausstellung über Nicolas Bouvier und Bilder des Wettbewerbs «Kinder zeichnen Mehrsprachigkeit» – fanden in den Bibliotheksräumlichkeiten statt. Daneben präsentierte die Stadtbibliothek in zahlreichen kleineren Ausstellungen die eigenen Medienbestände.

Eine interne Arbeitsgruppe erarbeitete ein Reglement für Leistungs- und Förderungsbeurteilungsgespräche, welches vom Stiftungsrat am 23. November 2004 gutgeheissen wurde. Damit steht endlich ein lange benötigtes Instrument für die Personalführung bereit.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement und ihr wertvolle Arbeit herzlich gedankt. Das Jahr 2004 war ein ausgesprochen intensives und anstrengendes. Der Dank geht im Weiteren auch an die Firma LAN Computer AG für ihren Einsatz bei der Behebung von Informatikproblemen.

### **Ausblick auf das Jahr 2005**

Die Ergebnisse einer im Herbst 2004 in Auftrag gegebenen Organisationsanalyse werden die Grundlage für Verbesserungen der Abläufe und Organisationsstrukturen liefern, welche 2005 in Angriff genommen werden. Eine ebenfalls 2004 erfolgte interne Standortbestimmung über die künftige Positionierung der Stadtbibliothek wird dabei handlungsleitend sein. Selbstverständlich streben wir 2005 weitere Verbesserung unseres Angebots und unserer Dienstleistungen an. Unter anderem ist eine Erweiterung der Online-Dienstleistungen (z.B. Online-Reservationen) geplant. Auch die Ergebnisse der Publikumsbefragung werden uns weitere wichtige Anhaltspunkte geben. Die Stadtbibliothek wird 2005 zudem ihr Corporate Design auffrischen und damit die Grundlage für eine verbesserte Präsenz in der Öffentlichkeit schaffen.

## L'essentiel de l'exercice



Lorsqu'une entreprise renouvelle tout son système informatique en un temps très court – comme l'a fait la Bibliothèque de la Ville en décembre 2003 –, il est rare que l'opération se déroule sans accroc. En 2004, il nous a donc fallu procéder à de nombreux ajustements et remédier à quelques dysfonctionnements liés majoritairement aux logiciels. Ces travaux de mise au point ont surtout accaparé la Bibliothèque et ses partenaires concernés pendant la première moitié de l'année.

Mais ces travaux n'ont en rien prétérité la qualité des services proposés quotidiennement par la Bibliothèque de la Ville. Au contraire: en 2004, pour la première fois de son histoire, la Bibliothèque a franchi, avec 506 677 prêts (contre 461 586 l'année précédente), la barre du demi-million de prêts. Cette progression réjouissante (+11% par rapport à 2003) est le fruit d'une double amélioration: celle de la rotation des livres, consécutive au raccourcissement des délais de prêt, et celle des services en ligne, induite par la modernisation de l'infrastructure informatique. Il est probable aussi que les paniers sponsorisés par la Société des Amis de la Bibliothèque ont incité les usagers à emprunter davantage de documents. Nous profitons ici de l'occasion pour remercier la Société de son don fort utile.

Dans le courant de l'automne 2004, la Bibliothèque de la Ville a réalisé une enquête de satisfaction auprès de ses usagers. La majeure partie de la clientèle s'est dite satisfaite, voire très satisfaite de l'institution. La compétence, l'amabilité et la serviabilité du personnel, ainsi que la diversité des collections sont particulièrement appréciées. Mais ce résultat réjouissant ne saurait occulter le fait que des améliorations s'imposent sur de nombreux plans. Parmi les points critiques, citons la présentation des documents et l'actualité des collections. Ces points faibles montrent bien les répercussions du modeste budget d'acquisition de la Bibliothèque de la Ville, budget soit dit en passant nettement inférieur aux standards en vigueur. Nous allons bien évidemment tout mettre en œuvre pour remédier, par des mesures ciblées, aux lacunes relevées.

La Bibliothèque a de nouveau organisé, en collaboration avec différents partenaires, plusieurs expositions et manifestations. Le vernissage du livre «Cadences d'existences» du jeune écrivain biennois Luc Gonin, le tournoi d'échecs simultané, organisé dans le contexte du Festival international d'échecs, ainsi que la matinée de conte, mise sur pied dans le cadre de la nuit du conte suisse, ont rencontré auprès du public un succès digne d'être mentionné. Deux expositions de grande envergure – l'une de photos consacrée à Nicolas Bouvier et l'autre de dessins d'enfants consacrée au multilinguisme – ont été organisées dans les locaux de la Bibliothèque. D'autres expositions, plus modestes, ont permis à la Bibliothèque de la Ville de présenter des documents issus de ses collections.

Un groupe de travail interne a élaboré un règlement pour les entretiens de qualification, que le Conseil de fondation a approuvé le 23 novembre 2004. Nous disposons ainsi désormais d'un instrument de gestion du personnel qui nous faisait défaut depuis longtemps.

Nous profitons de l'occasion pour remercier cordialement toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs de leur immense engagement et de leur précieux travail. 2004 a été une année intense et extrêmement chargée. Nous remercions aussi la société LAN Computer SA pour l'aide qu'elle nous a apportée dans la résolution de nos problèmes informatiques.

## **Perspectives pour 2005**

Les résultats de l'analyse d'organisation mandatée par la Bibliothèque de la Ville au cours de l'automne 2004 serviront de base pour améliorer, en 2005, les processus et l'organisation structurelle de l'institution. Une analyse interne sur le positionnement futur de la Bibliothèque de la Ville, effectuée elle aussi en 2004, servira de référence pour définir la stratégie à suivre. En 2005, bien évidemment, nous nous emploierons encore et toujours à améliorer notre offre et nos services. Nous prévoyons notamment d'étendre nos services en ligne (réservations entre autres). Les résultats de l'enquête de satisfaction vont également nous donner des repères importants pour poursuivre notre politique d'amélioration. En 2005, la Bibliothèque de la Ville envisage en outre de rafraîchir son image dans l'idée de mieux se profiler auprès du public.

# Behörden und Personal Autorités et personnel

---

## **Stiftungsrat / Conseil de fondation**

### **Präsident / Président**

Maurice Paronitti

---

### **Vizepräsident / Vice-Président**

Rudolf K. Spiess

---

### **Mitglieder / Membres**

Robert Barth, Heidi Berger, Elisabeth Hufschmid  
Marcel Rérat Urs Zysset (bis / jusqu'au 31.12.2004)

---

### **Mitglieder ohne Stimmrecht / Membres sans droit de vote**

Niklaus Landolt, Vertretung der Personalkommission / Représentant(e) de la commission du personnel

---

### **Ausschuss des Stiftungsrats /**

### **Comité directeur du conseil de fondation**

Maurice Paronitti, Rudolf K. Spiess, Niklaus Landolt (ohne Stimmrecht / sans droit de vote)

---



Nach über 15jähriger Mitgliedschaft trat Urs Zysset per 31.12.2004 wegen stark gestiegener beruflicher Belastung aus dem Stiftungsrat zurück. Urs Zysset war für die Stadtbibliothek ein wichtiges Bindeglied zur städtischen Verwaltung und hat mit seinen überlegten und fundierten Interventionen im Stiftungsrat wesentlich zur positiven Entwicklung der Stadtbibliothek beigetragen.

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen ab, am 30. Juni und am 23. November 2004. Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2004 sieben Mal. In der Sitzung vom 23. November 2004 verabschiedete der Stiftungsrat ein neues Stiftungsreglement, das zusammen mit den neuen Statuten der Stiftung Stadtbibliothek für eine klarere Kompetenzaufteilung zwischen operativer und strategischer Führung sorgt.

Après plus de 15 ans passés au Conseil de fondation, Urs Zysset a décidé de se retirer au 31.12.2004 en raison de ses obligations professionnelles, toujours plus lourdes. Monsieur Zysset a joué un rôle de trait d'union important entre la Bibliothèque de la Ville et l'administration municipale; par ses interventions réfléchies et fondées au Conseil de fondation, il a contribué dans une mesure considérable au développement positif de la Bibliothèque de la Ville.

Le Conseil de fondation a siégé deux fois, le 30 juin et le 23 novembre 2004, tandis que le Comité directeur du Conseil de fondation s'est réuni sept fois. Lors de sa séance du 23 novembre, le Conseil de fondation a adopté un nouveau règlement d'organisation qui, associé aux nouveaux statuts de la Fondation de la Bibliothèque de la Ville, délimite clairement la répartition des compétences entre direction opérationnelle et direction stratégique.

---

## **Personal / Personnel**

---

### **Direktor / directeur**

Niklaus Landolt

---

### **Buchhaltung, Sekretariat / Comptabilité, secrétariat**

Ruth Balmer

---

### **Erwachsenenabteilung / Section des adultes**

Barbara Winkelmann (Abteilungsleiterin / Responsable de section; bis / jusqu'au 31.7.2004), Julie Greub\* (Abteilungsleiterin / Responsable de section; ab / depuis 1.12.2004), Ruth Bucheli\* (1.7. bis / jusqu'au 31.11.2004), Béatrice Friolet, Anne-Lise Evalet\*, Edith Mühlheim\*, Rita Racheter\*, Catherine Taillard\*, Ulla Zilliken

---

### **Kinder- und Jugendbibliothek /**

#### **Bibliothèque des enfants et des jeunes**

Monika Hirsbrunner\* (Abteilungsleiterin / Responsable de section; bis / jusqu'au 31.12.2004), Ruth Fahm\*, Sylviane Froidevaux, Madeleine Mägerle\*, Annie Zahn

---

### **Mediothek / Médiathèque**

Urs Schnell\* (Abteilungsleiter / Responsable de section), Ruth Bucheli\* (ab / depuis 1.12.2004), Julie Greub\* (bis / jusqu'au 31.11.2004), Franziska Hertig\*, Birgit Libiszewski (ab / depuis 1.6.2004), Claude Rossi

---

### **Zentrale Ausleihe, Magazin und Medienrückstellung /**

#### **Service du prêt, magasin, rangements**

Britta Hüppe\* (Abteilungsleiterin/Responsable de section), Rita Racheter\* (Stellvertreterin bis / Suppléante bis 30.6.2004), Jocelyne Dickerhof, Bernhard Dürig, Ruth Fahm\*, Gisèle Gurrado, Franziska Hertig\*, Monique Hertzseisen, Christine Herzig Gaulaz, Arlette Jordi, Madeleine Mägerle\*, Francine Marchand (ab / depuis 18.8.2004), Maya Meier, Lorenz Meyer, Harshida Schütz, Sabina Wolfensberger

---

### **Fernleihe / Prêt interbibliothèques**

Anne-Lise Evalet\*

---

### **Buchbinderei / Reliure**

Elwina Rüeegsegger

---

### **Gebäudeunterhalt / Entretien du bâtiment**

Mario Antoniazza (bis / jusqu'au 29.2.2004), Elizabeth Stohler (bis / jusqu'au 30.4.2004)

---

### **Informatik /Informatique**

Britta Hüppe\*

---

### **Web-Verantwortung / Responsabilité Web**

Urs Schnell\*, Julie Greub\*

---

---

**Ausbildungs-Verantwortung / Responsable des apprentis**

Catherine Taillard\*

---

**Ausstellungen / Expositions**

Edith Mühlheim\*

---

**In Ausbildung / Apprentie**

Johannes Reitze, Helen Schärer (vom / du 6.9. bis / jusqu'au 26.11.2004)

---

**Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal /****Salle de lecture des journaux et des périodiques**

Fiorina Brodbeck (ab / depuis 23.10.2004), Marco Esposito,  
Sarah Lili Frei (1.7. bis / jusqu'au 9.9.2004), Valentine Herzig (bis / jusqu'au  
18.8.2004), Aurélie Hertzseisen, Mélissa Hertzseisen, Nicole Hippenmeyer  
(bis / jusqu'au 29.2.2004), Florian Hitz, Roumina Kirtcheva,  
Blaise Humbert-Droz (ab / depuis 4.11.2004), Cyril Käppeli (ab / depuis  
17.9.2004), Elisabeth Maillefer, Navin Maistre (bis / jusqu'au 10.7.2004),  
Anita Neuhaus, Melanie Oppliger, Valérie Rollier (bis / jusqu'au 29.2.2004),  
Natascha Schenker (ab / depuis 26.10.2004), Jerome Schütz (ab / depuis  
1.6.2004), Gaëlle Serquet, Edith Szente, Deborah Troxler (ab / depuis  
3.2.2004), Fabian Zürcher (bis / jusqu'au 31.10.2004), Marili Zürcher

---

\* In mehreren Funktionen tätig / Cumule plusieurs fonctions

Am 31. Dezember 2004 umfasste der Personalbestand 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 19,15 Stellen.

Le 31 décembre 2004, l'effectif du personnel comptait 47 collaboratrices et collaborateurs, pour un total de 19,15 postes.

---

**Dienstjubiläen / Jubilés de service**

30 Jahre / ans:

Ulla Zilliken

---



## Mutationen

Das Jahr 2004 war auch in personeller Hinsicht ein bewegtes Jahr. Zwei Abteilungsleiterinnen suchten eine neue Herausforderung und verliessen die Stadtbibliothek. Barbara Winkelmann, seit dem 1. August 2002 Leiterin der Erwachsenenabteilung, wechselte an die Bibliothek des Universitätsspitals Bern. Mit Julie Greub konnte die Stelle in idealer Weise intern besetzt werden. Frau Greub, diplomierte Bibliothekarin BBS, betreute seit dem 1. November 2000 den Bereich Unterhaltungsmusik in der Mediothek der Stadtbibliothek. Frau Greub ist Vizepräsidentin der Souscommission pour la partie francophone der Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Bern (ab 2005 Präsidentin). Sie übernahm die Leitung der Erwachsenenabteilung am 1. Dezember 2004.

Die Vakanz in der Erwachsenenabteilung konnte intern durch Verteilung von Aufgaben und durch die befristete Anstellung von Ruth Bucheli, Informations- und Dokumentations-Spezialistin, überbrückt werden. Frau Bucheli konnte anschliessend erfreulicherweise für die im Dezember 2004 durch den internen Wechsel von Frau Greub frei gewordene Stelle in der Mediothek gewonnen werden. Die langjährige Mitarbeiterin Edith Mühlheim leitete die Abteilung interimistisch.

Am 31. Dezember 2004 verliess Monika Hirsbrunner nach fast 20jähriger Tätigkeit die Stadtbibliothek. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Diplombibliothekarin BBS war Frau Hirsbrunner seit 1985 in verschiedenen Funktionen in der Stadtbibliothek tätig. Seit 1992 leitete sie die Kinder- und Jugendabteilung. Frau Hirsbrunner wurde per 1. Januar 2005 zur neuen Leiterin der Regionalbibliothek Langenthal gewählt. Erfreulicherweise konnte für ihre Funktion ebenfalls eine interne Nachfolge gefunden werden. Ab 1. Januar 2005 leitet die langjährige Mitarbeiterin Sylviane Froidevaux, Diplombibliothekarin BBS, Absolventin des «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque» und Vorstandsmitglied der Westschweizer Regionalgruppe des SAB/CLP, die Abteilung. Ab diesem Datum übernehmen auch Rita Racheter und Ruth Fahm neue Aufgaben in der Kinder- und Jugendabteilung.



Am 29. Februar 2004 trat Mario Antoniazza in den Ruhestand. Er war seit 1997 für die Hauswartung der Stadtbibliothek zuständig. Mit seinem Ausscheiden aus dem Betrieb wurde der Gebäudeunterhalt neu organisiert. Hauswartung und Reinigung werden nun durch die Firma Allround cleaning besorgt, welche bereits zuvor einen Grossteil der Reinigungsarbeiten durchführte. Die Raumpflegerin Frau Elisabeth Stohler wechselte im Zuge dieser Reorganisationsmassnahmen zu Allround cleaning.

Seit dem 1. Juni 2004 betreut Birgit Libiszewski als neue Mitarbeiterin den Bestand der Sprachtonträgern. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wird sie insbesondere die Sammlung der Hörbücher ausbauen. Frau Libiszewski ist Politologin mit einer Weiterbildung als Dokumentalistin und verfügt über eine vielseitige Berufserfahrung.

Seit dem 18. August 2004 arbeitet Francine Marchand wieder an der zentralen Ausleihe, wo sie bereits bis 2002 tätig war. Wir sind glücklich über diese beiden kompetenten Verstärkungen unseres Teams.

Béatrice Friolet bezog ab dem 28. Juni 2004 Mutterschaftsurlaub. Die Stadtbibliothek gratuliert ihr zur Geburt ihrer Tochter Nadine (geb. 25. Juli 2004). Sie wurde durch Rita Racheter vertreten, welche per Ende Juni 2004 ihre Funktion als Stellvertreterin der Benutzungschefin aufgab.

Vom Lesesaalteam verliessen Valentine Herzig, Nicole Hippenmeyer, Navin Maistre, Valérie Rollier und Fabian Zürcher die Stadtbibliothek. Sie wurden ersetzt durch Fiorina Brotbeck, Blaise Humbert-Droz, Cyril Käppeli, Natascha Schenker, Jerome Schütz und Deborah Troxler.

Vom 6. September bis zum 26. November 2004 absolvierte Helen Schärer, Studentin an der HEG Genf, ein Praktikum in der Stadtbibliothek. Sie arbeitete in den verschiedenen Abteilungen und war für die Verteilung der Fragebögen der Publikumsbefragung verantwortlich. Ihr ist die reibungslose Durchführung der Befragung zu einem grossen Teil zu verdanken.



## Mutations

2004 a également été une année mouvementée du point de vue du personnel. Deux responsables de section ont quitté la Bibliothèque de la Ville pour relever un nouveau défi. Barbara Winkelmann, qui dirigeait la section des adultes depuis le 1er août 2002, s'en est allée rejoindre la Bibliothèque de l'Hôpital universitaire de Berne. Son poste a pu être repourvu de façon idéale, en interne, par Julie Greub. Titulaire du diplôme de bibliothécaire BBS, elle s'occupait depuis le 1er novembre 2000 de la musique de divertissement à la médiathèque. Madame Greub est vice-présidente de la sous-commission pour la partie francophone de la Commission des bibliothèques scolaires et des bibliothèques communales du canton de Berne (présidente à partir de 2005). Elle a repris la direction de la section des adultes le 1er décembre 2004.

La vacance laissée par le départ de Madame Winkelmann au sein de la section des adultes a pu être comblée en interne grâce à une répartition judicieuse de ses tâches et à l'engagement temporaire de Ruth Bucheli, spécialiste en documentation et information. Par la suite, Madame Bucheli a pu fort heureusement être affectée au poste occupé par Madame Greub à la médiathèque avant son transfert interne en décembre 2004. C'est à Edith Mühlheim, fidèle collaboratrice de la Bibliothèque, qu'est revenue la responsabilité de diriger la section ad interim.

Le 31 décembre 2004, après presque 20 ans de service, Monika Hirsbrunner a elle aussi quitté la Bibliothèque de la Ville. Titulaire du diplôme de bibliothécaire BBS, Madame Hirsbrunner a occupé différentes fonctions à la Bibliothèque à partir de 1985 avant de reprendre, en 1992, la direction de la section des enfants et des jeunes. Elle a été nommée à la tête de la Bibliothèque régionale de Langenthal au 1er janvier 2005. Fait réjouissant, sa succession a également pu être assurée en interne, par l'une de nos fidèles collaboratrices, Sylviane Froidevaux, qui reprendra le flambeau au 1er janvier 2005. Bibliothécaire diplômée BBS, Madame Froidevaux est également titulaire du Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque et membre du comité du groupe romand de la SAB/CLP. A la même date, Rita Racheter et Ruth Fahm changeront de fonctions pour la rejoindre à la section des enfants et des jeunes.

Le 29 février 2004, Mario Antoniazza a pris sa retraite. C'est lui qui s'occupait depuis 1997 de la conciergerie de la Bibliothèque de la Ville. A l'occasion de son départ, les services d'entretien du bâtiment ont été réorganisés. La conciergerie et les nettoyages sont désormais assurés par l'entreprise Allround cleaning, qui effectuait déjà la majeure partie des travaux de nettoyage. Suite à cette réorganisation, la technicienne de surface, Madame Elisabeth Stohler, a été intégrée dans l'équipe d'Allround cleaning.

Depuis le 1er juin 2004, une nouvelle collaboratrice s'occupe de la collection des documents sonores: Birgit Libiszeswki. Pour répondre à l'augmentation de la demande, Madame Libiszeswki aura notamment pour tâche d'élargir la collection de livres audio. Politologue de formation, Madame Libiszeswki a suivi des cours de perfectionnement de documentaliste et bénéficie d'une vaste expérience professionnelle.

Depuis le 18 août 2004, Francine Marchand a réintégré le prêt où elle avait déjà travaillé jusqu'en 2002. Nous nous félicitons du renfort compétent que les deux nouvelles collègues apportent à l'équipe.

Béatrice Friolet a pris son congé maternité à partir du 28 juin 2004. La Bibliothèque de la Ville lui adresse toutes ses félicitations pour la naissance de sa fille Nadine (née le 25 juillet 2004). Pendant son absence, elle a été remplacée par Rita Racheter, laquelle a renoncé à assurer la suppléance de la responsable du service du prêt à fin juin 2004.

Valentine Herzig, Nicole Hippenmeyer, Navin Maistre, Valérie Rollier et Fabian Zürcher ont quitté l'équipe de la salle de lecture. Ils ont été remplacés par Fiorina Brotbeck, Blaise Humbert-Droz, Cyril Käppeli, Natascha Schenker, Jerome Schütz et Deborah Troxler.

Du 6 septembre au 26 novembre 2004, Helen Schärer, étudiante à la HEG de Genève, a effectué un stage pratique à la Bibliothèque de la Ville. Elle a travaillé dans les différentes sections et s'est vue confier la responsabilité de distribuer les questionnaires de l'enquête de satisfaction. C'est à elle que nous devons, pour une large part, le succès de l'opération.



## **Fort- und Weiterbildung**

Im Rahmen der Einführung der MitarbeiterInnengespräche besuchten neun Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek den Kurs für Durchführung des Mitarbeitergesprächs des Personalamts der Stadt Biel.

Seit September 2004 absolviert Julie Greub den Fortbildungslehrgang «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque» an der Universität Fribourg.

Jocelyne Dickerhof schloss im März 2004 den Grundkurs der SAB/CLP in Lausanne erfolgreich ab. Seit Oktober 2004 besuchen Franziska Hertig und Sabina Wolfensberger den Grundkurs SAB/CLP in Bern. Weitere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden im Bereich neue Kinder- und Jugendbücher besucht.

Monika Hirsbrunner nahm im August an einem Fortbildungskurs für LehrmeisterInnen am BBT in Bern teil.

## **Personalanlässe**

Am 2. Juli 2004 organisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ein bewegtes Sommerfest, zu dem alle Beteiligten eigene kulinarische Köstlichkeiten beitrugen. Ein Gesangswettbewerb sorgte für eine stimmungsvolle und fröhliche Atmosphäre. Der offizielle Betriebsanlass musste infolge terminlicher Engpässe auf den 18. Januar 2005 verschoben werden. Nach einem Exposé von Urs Külling zur Baugeschichte der Stadtbibliothek brachten uns im Museum Neuhaus der Museumsleiter Pietro Scandola und der wissenschaftliche Adjunkt Philippe Lüscher die interessante Bieler Architekturgeschichte der 1920er und 1930er Jahre in einer angeregten Führung nahe, ehe wir den Tag mit einem Nachtessen in der Bieler Altstadt beschlossen.

## Formation continue et perfectionnement

Dans l'optique de l'introduction des entretiens personnels d'évaluation, neuf collaboratrices de la Bibliothèque de la Ville ont suivi le cours organisé par l'Office du personnel de la Ville de Bienne.

En septembre 2004, Julie Greub a entamé des cours à l'Université de Fribourg en vue d'obtenir le «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque».

Jocelyne Dickerhof a terminé avec succès en mars 2004 le cours de base de la SAB/CLP à Lausanne. En octobre 2004, Franziska Hertig et Sabina Wolfensberger ont commencé ce même cours à Berne. D'autres cours de formation continue et de perfectionnement, consacrés aux nouveaux livres pour enfants et adolescents, ont ponctué l'exercice sous revue.

Monika Hirsbrunner a participé en août à un cours de perfectionnement destiné aux maîtres d'apprentissage à l'OFFT à Berne.

## Sorties de personnel

Le 2 juillet 2004, les collaboratrices et collaborateurs de la Bibliothèque de la Ville ont organisé une fête d'été. Pour l'occasion, les participants avaient chacun concocté un plat de leur cru. Un concours de chant est venu ponctuer la fête, lui insufflant un regain de gaieté. En raison d'empêchements divers, la sortie officielle du personnel a dû être repoussée au 18 janvier 2005. Après un exposé d'Urs Külling sur l'histoire de la construction de la Bibliothèque de la Ville, nous nous sommes plongés dans l'histoire passionnante de l'architecture biennoise des années 20 et 30 au fil d'une visite guidée, animée par le directeur du Musée Neuhaus, Pietro Scandola, et son adjoint scientifique, Philippe Lüscher. La journée s'est terminée par un souper dans la vieille ville de Bienne.



## Infrastruktur / Infrastructures

Im Infrastrukturbereich sind die eingangs erwähnten Anpassungen im EDV-Bereich sowie die Reorganisation des Gebäudeunterhalts hervorzuheben. Die Informatik konnte 2004 weitgehend konsolidiert werden. Unter der Projektverantwortung von Urs Schnell wurden die konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen für ein Intranet gelegt.

Au niveau des infrastructures, l'année a été marquée par les ajustements informatiques et la réorganisation des services d'entretien du bâtiment évoqués plus haut. Le système informatique a été considérablement consolidé en 2004. Sous la direction d'Urs Schnell, un groupe de projet a échafaudé les bases conceptuelles et méthodologiques d'un Intranet.



## Finanzen / Finances

### Bilanz / Bilan

<b>Aktiven / Actif</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2004</b>
<b>Liquide Mittel / Disponibilités</b>	<b>49 959.03</b>	<b>104 132.53</b>
Kasse / Caisse	4 793.40	1 965.10
Postfinance / Compte postal	20 261.43	18 292.14
Bank / Banque	24 904.20	83 875.29
<b>Forderungen / Créances</b>	<b>708.37</b>	<b>26 839.85</b>
Debitoren / Débiteurs	116.82	26 393.35
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	365.70	201.30
Betreibungen / Créances en poursuite	752.80	817.40
Delkrederere / Ducroire	-526.95	-572.20
<b>Anteilscheine / Parts sociales</b>	<b>1 000.00</b>	<b>1 000.00</b>
SBD	1 000.00	1 000.00
<b>Anlagevermögen / Valeurs immobilisées</b>	<b>18 665.60</b>	<b>21 363.85</b>
EDV-Anlage / Informatique	0.00	0.00
Mobilien / Mobilier	18 665.60	21 363.85
<b>Wertberichtigung / Comptes d'ajustement</b>	<b>15 825.55</b>	<b>18 514.55</b>
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	15 825.25	18 514.55
<b>Total Aktiven / Total de l'actif</b>	<b>86 158.55</b>	<b>171 850.78</b>

<b>Passiven / Passif</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2004</b>
<b>Rückstellungen / Provisions</b>	<b>8 774.38</b>	<b>17 170.11</b>
EDV / Informatique	8 774.38	17 170.11
<b>Kreditoren / Créanciers</b>	<b>57 337.93</b>	<b>53 546.08</b>
Kreditoren / Créanciers	57 337.93	53 546.08
<b>Eigenkapital / Capital propre</b>	<b>2 600.34</b>	<b>62 366.14</b>
Stiftungsvermögen / Fortune de la Fondation	2 261.55	2 261.55
Ausgleichsreserve / Réserve de compensation	338.79	60 104.59
<b>Wertberichtigung / Compte d'ajustement</b>	<b>17 445.90</b>	<b>41 030.30</b>
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	17 445.90	41 030.30
<b>Total Passiven / Total du passif</b>	<b>86 158.55</b>	<b>171 850.78</b>

## Erfolgsrechnung / Compte de résultats

<b>Ertrag / Produits</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Subventionen / Subventions</b>	<b>2 349 825.00</b>	<b>2 528 694.00</b>
Stadt Biel / Ville de Bienne	1 644 900.00	1 791 700.00
Kanton Bern / Canton de Berne	469 950.00	491 680.00
Regionale Kulturkonferenz Biel / Conférence culturelle régionale de Bienne	234 975.00	245 314.00
<b>Eigenleistungen / Propres revenus</b>	<b>450 407.15</b>	<b>478 538.25</b>
Jahresabonnemente / Abonnements annuels	338 371.50	322 056.00
Mahngebühren / Frais de rappel	68 137.00	103 142.05
Fotokopien / Photocopies	13 985.15	14 874.35
Getränkeautomat / Automate à boissons	2 268.50	2 342.50
Internet	17 340.00	25 680.00
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	2 760.00	2 203.35
Ausleihe / Prêt CD-ROM	7 545.00	8 240.00
<b>Diverse Erlöse / Produits divers</b>	<b>9 971.10</b>	<b>8 626.35</b>
Zinserträge / Intérêts	1 046.90	601.65
Debitoren Betreibungen / Produits des créances en poursuite	8 924.20	8 024.70
<b>Nebenerlöse / Produits auxiliaires</b>	<b>3 122.20</b>	<b>3 059.20</b>
Gönnerbeiträge / Dons	3 122.20	3 059.20
<b>Total Ertrag / Total des produits</b>	<b>2 813 325.45</b>	<b>3 018 917.80</b>

<b>Aufwand / Charges</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Warenaufwand / Marchandises</b>	<b>277 596.41</b>	<b>291 204.38</b>
Bücher und AV-Medien / Livres et documents audiovisuels	240 354.62	257 870.90
Buchbinderei / Reliure	21 647.49	18 876.93
Mobiliar / Mobilier	2 614.10	4 984.85
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	2 238.00	1 532.45
Fotokopien / Photocopies	10 741.90	7 939.25
<b>Betriebsaufwand / Charges d'exploitation</b>	<b>2 542 647.64</b>	<b>2 670 209.17</b>
Löhne / Salaires	1 514 386.90	1 510 876.80
Sozialleistungen / Charges sociales	226 039.05	225 982.10
Informatik / Informatique	48 412.10	26 275.93
Allgemeiner Aufwand / Frais généraux	27 848.15	28 656.05
Abschreibungen / Amortissements	8 936.25	6 486.45
Debitorenverluste / Pertes sur débiteurs	10 242.40	7 788.15
Büro- und Verwaltungskosten / Frais d'administration	83 545.23	109 827.79
Liegenschaft / Immeuble	623 237.56	728 317.90
Strategische Reserve / Réserve stratégique	0.00	25 998.00
<b>Total Aufwand / Total des charges</b>	<b>2 820 244.05</b>	<b>2 961 413.55</b>
<b>Jahresabschluss / Résultat annuel</b>	<b>-6 918.60</b>	<b>57 504.25</b>



2004 standen der Bibliothek Fr. 178 869.00 mehr Subventionen zur Verfügung (Teuerung bis 2003, Mietzinsanpassung). Fr. 74 500.00 wurden allerdings von der um 16% gestiegenen Miete absorbiert. Etwas höher als 2003 fielen 2004 die Eigenleistungen aus. Dies ist vor allem höheren Erträgen bei den Mahngebühren und den Internetstationen zu verdanken. Das Medienbudget konnte 2004 um 5% erhöht und die Löhne etwas angepasst werden, was angesichts der seit vielen Jahren stagnierenden Lohnentwicklung notwendig war.

Die Rechnung 2004 schloss mit einem Überschuss von Fr. 57 504.25 ab (Budget: Fr. 42 134.80). Da die Subventionen der Stadtbibliothek bis 2007 unverändert bleiben und die Ausgaben in dieser Zeit teuerungsbedingt ansteigen werden, wird der Überschuss einer Ausgleichsreserve zugeführt, um die für die Jahre 2006 und 2007 zu erwartenden Defizite ausgleichen zu können.

Besonders gedankt sei auch dieses Jahr den Gönnerinnen und Gönnern, die bei der Bezahlung ihrer Jahresrechnung jeweils noch einen zusätzlichen Beitrag entrichten.

En 2004, la Bibliothèque de la Ville a disposé d'un supplément de subventions de Fr. 178 869.00 (renchérissement jusqu'en 2003, adaptation du loyer). Un montant équivalent à Fr. 74 500.00 a toutefois été absorbé par la hausse du loyer (+16%). Les revenus propres de la Bibliothèque ont légèrement augmenté par rapport à 2003, suite à la hausse des frais de rappel et des recettes générées par les stations Internet. Le budget imparti aux médias a pu être majoré de 5% et les salaires ont pu être légèrement adaptés, mesure qui s'imposait après des années de stagnation.

Les comptes 2004 se sont clos avec un excédent de Fr. 57 504.25 (montant budgété: Fr. 42 134.80). Sachant que ses subventions resteront inchangées jusqu'en 2007 et que ses dépenses vont augmenter au fil des ans sous l'effet du renchérissement, la Bibliothèque de la Ville a transféré cet excédent dans une réserve de compensation en vue de combler les déficits attendus en 2006 et 2007.

Nous saisissons ici l'occasion de remercier chaleureusement les donatrices et donateurs qui versent une contribution supplémentaire par le biais du paiement de leur facture annuelle.

## Bestände / Collections

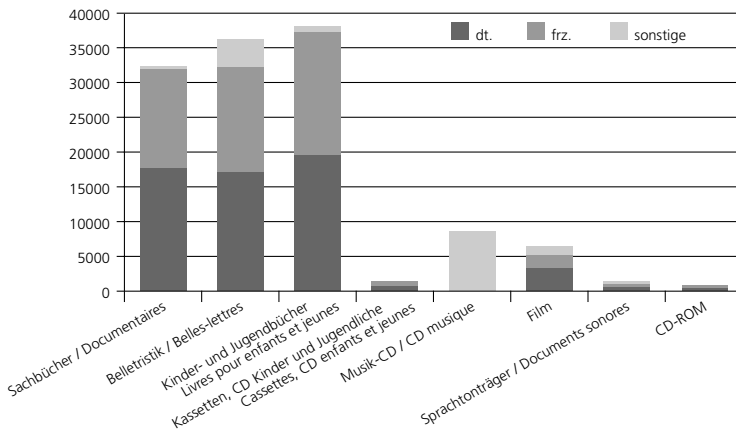


### Freihandbereich / Libre-accès

	<b>Bestand Etat 31.12.04</b>
Sachbücher dt. / Documentaires all.	17 849
Sachbücher fr. / Documentaires fr.	14 326
Sachbücher sonstige / Documentaires div.	330
Referenzwerke (Lesesaal)* / Ouvrages de référence (salle de lecture)	6 018
Belletristik dt. / Belles-lettres all.	17 327
Belletristik fr. / Belles-lettres fr.	15 180
Belletristik sonstige / Belles-lettres div.	3 773
Kinder- und Jugendbücher dt. / Livres pour enfants et jeunes all.	19 598
Kinder- und Jugendbücher fr. / Livres pour enfants et jeunes fr.	17 868
Kinder- und Jugendbücher sonstige / Livres pour enfants et jeunes div.	808
Tonassetten/CD Kinder und Jugendliche dt. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes all.	639
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche fr. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes fr.	645
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche sonstige / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes div.	18
Musik-CD / CD musique	9 138
Film (Video, DVD) dt. / Films (vidéo, DVD) all.	3 537
Film (Video, DVD) fr. / Films (vidéo, DVD) fr.	1 975
Film (Video, DVD) sonst. / Films (vidéo, DVD) div.	880
Hörbücher/-spiele dt. / Livres parlés et pièces radiophoniques all.	681
Hörbücher/-spiele fr. / Livres parlés et pièces radiophoniques fr.	307
Hörbücher/-spiele sonst. / Livres parlés et pièces radiophoniques div.	127
CD-ROM dt. / all.	338
CD-Rom fr.	242
Sprachkurse dt. / Cours de langue all.	116
Sprachkurse fr. / Cours de langue fr.	71
Sprachkurse sonst. / Cours de langue div.	13
<b>Total</b>	<b>131 804</b>

\* Aus technischen Gründen sind lediglich die Katalogisate erfasst  
(und nicht die physischen Einheiten).

\* Pour des raisons techniques, uniquement les notes bibliographiques sont  
comptées (pas les unités physiques).



Die Stadtbibliothek hat 266 Zeitungen und Zeitschriften abonniert.

La Bibliothèque de la Ville est abonnée à 266 journaux et revues.

Da die statistischen Auswertungen mit der seit Ende 2003 in Betrieb stehenden Bibliothekssoftware nicht exakt deckungsgleich mit jenen des Vorgängerprogramms sind, wurde auf eine Gegenüberstellung mit den Zahlen des Jahres 2003 verzichtet.

Comme les évaluations statistiques effectuées avec le logiciel de la Bibliothèque mis en service fin 2003 ne couvrent pas exactement celles du programme utilisé précédemment, nous avons renoncé à établir un parallèle avec les chiffres de l'année 2003.



## Magazin / Magazin

	<b>Bestand Etat 31.12.04</b>
Bücher / Livres	87 026*
AV-Medien / Documents audiovisuels	3 947
Total	90 973

\* Bei den Zeitschriften sind nicht die Einzelnummern, sondern die Bindeeinheiten gezählt.

\* Les revues sont comptés par unités de reliure (pas par numéros).

Der gesamte Medienbestand belief sich Ende 2004 auf 222 777 Einheiten.

Fin 2004, l'ensemble des collections comptait 222 777 médias.

## Zuwachs

Im Berichtsjahr wurden 7 597 Medien erworben und katalogisiert.

Am 26./27. Oktober 2004 blieb die Stadtbibliothek zwei Tage für eine konzentrierte Ausscheideaktion veralteter und beschädigter Medien geschlossen. Dadurch konnte in den Gestellen wieder etwas mehr Platz für Neuanschaffungen und vor allem für eine bessere Medienpräsentation geschaffen werden.

## Acquisitions

Au cours de l'exercice sous revue, 7 597 médias ont été acquis et catalogués.

Les 26 et 27 octobre 2004, la Bibliothèque de la Ville est restée fermée, le temps d'une vaste opération d'élagage. Cette action lui a permis de retirer les documents obsolètes ou endommagés de ses rayons au profit de nouvelles acquisitions et, surtout, d'une meilleure présentation.

## Benützung / Utilisation

### Ausleihen / Prêts

	<b>Bestand Etat</b>	<b>Ausleihen Prêts</b>
Bücher / Livres	200 103	354 510
Musik (CD, Kassetten) / Musique (CD, cassettes)	13 570	75 228
Filme / films	7 209	68 544
Sprachonträger / Documents sonores	1 315	5 908
CD-ROM	580	1 876
Fernleihe / Prêt interbibliothèques		611
<b>Total</b>	<b>222 777</b>	<b>506 677</b>

### Benutzerinnen und Benutzer

Im Jahr 2004 waren 22 557 Personen als Benutzerinnen und Benutzer eingeschrieben, davon waren 12 197 aktiv (d.h. mit mindestens einer Ausleihe im Berichtsjahr). 67,3% sind deutschsprachig, 32,7% französischsprachig.

Über die Hälfte der Benutzerinnen und Benutzer, nämlich 56,6%, stammt aus Biel. 33,5% kommen aus den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB) und 9,9% aus dem übrigen Kanton Bern bzw. der übrigen Schweiz.

### Utilisatrices et utilisateurs

En 2004, 22 557 personnes étaient inscrites à la Bibliothèque de la Ville en qualité d'utilisatrices; 12'197 d'entre elles étaient actives (au moins un emprunt au cours de l'exercice sous revue). 67,3% sont de langue allemande et 32,7% de langue française.

Plus de la moitié des utilisatrices et utilisateurs – 56,6% précisément – vient de Bienne; 33,5% sont issus des communes de la Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB) et 9,9% viennent du reste du canton ou d'autres régions du pays.

# Öffentlichkeitsarbeit

## Führungen

Es fanden 34 Führungen (deutsche und französische) für Schulklassen statt; zahlreiche weitere Klassen besuchten die Bibliothek ohne Führung.



## Ausstellungen und Veranstaltungen

27.12.03 – 23.02.04	Biographien
29.12.03 – 17.02.04	Krimis
18.02. – 30.03.04	Religionen
23.02. – 05.04.04	Körperwelten
31.03. – 10.05.04	Tagebücher, Briefromane
23.04.04	Welttag des Buches
05.04. – 17.05.04	Stimmen aus Fernost
10.05. – 01.07.04	Fantasy
17.05. – 28.06.04	Créamania
28.06. – 16.08.04	Ferienlektüre
02.07. – 17.08.04	Was zu tun bei Gutem und schlechtem Wetter
03.07.04	Simultanschach
16.08. – 27.09.04	Kunst
11.09.04	Kamishibai
17.09.04	Cadences d'existences: Buchvernissage Luc Gonin
27.09. – 15.11.04	Mittelalter
01.10. – 05.11.04	Kinder zeichnen Mehrsprachigkeit
04.10. – 12.10.04	Hörgenuss: neue Tonträger
13.10. – 13.11.04	Mutter, Vater, ich und sie: Familiengeschichten (Thema der Erzählmatinee)
14.11.04	Erzählmatinee
14/15.11. – 24.12.04	Weihnacht

Die Stadtbibliothek beherbergte zwei grössere Ausstellungen in ihren Räumlichkeiten. Im September 2004 konnte eine Foto-Ausstellung zu Nicolas Bouvier gezeigt werden. Anschliessend wurden im Treppenhaus die Bilder des europäischen Wettbewerbs «Kinder zeichnen Mehrsprachigkeit» ausgestellt.

Zum Welttag des Buches am 23. April 2004 präsentierten dieses Jahr Leserinnen und Leserinnen ihre Lesetipps. Im Vorfeld des Bieler Schachfestivals führte die Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Schachfestivals eine Simultanschachpartie mit Schülerinnen und Schülern der Schachschule des Bieler Grossmeisters Yannick Pelletier durch. Ein grosser Publikumserfolg war die Vernissage des Buches «Cadences d'existences» des jungen Bieler Schriftstellers Luc Gonin, welche über 100 Besucherinnen und Besucher in die Bibliothek lockte.

Erneut zog die Erzählmatinee (14. November 2004) viel Publikum an. Das Thema lautete «Mutter, Vater, ich und sie». Über 70 Kinder und ca. 60 Erwachsene besuchten die verschiedenen, in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum Biel und der Märchenwerkstatt Belena durchgeführten Veranstaltungen am Sonntagmorgen in der Stadtbibliothek.

Die seit Oktober 2002 bestehende Zusammenarbeit mit dem Theater Biel Solothurn wurde erfolgreich weitergeführt. Das Theater dokumentiert die jeweils aktuellen Aufführungen in einer Vitrine in der Bibliothek. Die Stadtbibliothek ist im Gegenzug im Foyer des Stadttheaters mit einem Hinweis auf vorhandene Medien präsent.



## Relations publiques

### Visites guidées

34 visites guidées (françaises et allemandes) ont été organisées pour des classes d'école. De nombreuses classes se sont également annoncées pour des visites non guidées.



### Expositions et manifestations

27.12.03 – 23.02.04	Biographies
29.12.03 – 17.02.04	Policiers
18.02. – 30.03.04	Les religions
23.02. – 05.04.04	Mystères du corps
31.03. – 10.05.04	Journaux intimes, romans épistolaires
23.04.04	Journée mondiale du livre
05.04. – 17.05.04	Voix d'Extrême-Orient
10.05. – 01.07.04	Fantasy
17.05. – 28.06.04	Créamania
28.06. – 16.08.04	Lecture estivale
02.07. – 17.08.04	Des activités pour tous les temps
03.07.04	Tournoi d'échecs simultané
16.08. – 27.09.04	Art
11.09.04	Kamishibai
17.09.04	Cadences d'existences: Vernissage du livre de Luc Gonin
27.09. – 15.11.04	Moyen Age
01.10. – 05.11.04	Les enfants dessinent le multilinguisme
04.10. – 12.10.04	Ouvrez grand vos oreilles: Nouveaux documents sonores
13.10. – 13.11.04	Maman, papa, moi et eux: histoires de famille (thème matinée du conte)
14.11.04	Matinée du conte
14/15.11. – 24.12.04	Noël

Deux grandes expositions ont été organisées dans les locaux de la Bibliothèque de la Ville: une exposition de photos consacrée à Nicolas Bouvier en septembre 2004, suivie d'une exposition dans la cage d'escalier de dessins d'enfants réalisés dans le cadre du concours européen «Les enfants dessinent le multilinguisme».



Le 23 avril 2004, à l'occasion de la Journée mondiale du livre, des lectrices et des lecteurs ont présenté leurs livres fétiches. Dans le cadre du Festival international d'échecs, un tournoi d'échecs simultané contre de jeunes membres de l'école d'échecs du grand maître biennois Yannick Pelletier a été mis sur pied en collaboration avec les organisateurs du Festival. Le vernissage du livre «Cadences d'existences» du jeune Biennois Luc Gonin a rencontré un vif succès auprès du public, une centaine d'intéressés ayant répondu présents.

La matinée du conte, agendée le dimanche 14 novembre 2004, a de nouveau drainé un large public. Cette année, elle s'est déclinée sur le thème «Maman, papa, moi et eux». Plus de 70 enfants et une soixantaine d'adultes ont suivi les différentes animations mises sur pied en collaboration avec le Centre-mères de Bienne et l'atelier de contes Belena.

La coopération entamée en octobre 2002 avec le Théâtre Bienne Soleure s'est poursuivie avec succès. Le Théâtre documente ses spectacles dans la vitrine mise à sa disposition par la Bibliothèque de la Ville. En contrepartie, celle-ci a la possibilité de présenter dans le foyer du Théâtre municipal les documents disponibles dans ses rayons.



## Bibliothekverein

Der Bibliothekverein, Mitgründer der Stadtbibliothek Biel und zu ihren Trägerinstitutionen gehörend, hat das Ziel, die Stadtbibliothek ideell und materiell zu unterstützen. Der bescheidene Mitgliederbeitrag von Fr. 15.– und kleine Vermögenserträge erlauben es dem Verein, regelmässig ein Projekt der Bibliothek zu finanzieren oder bei der Finanzierung mitzuhelfen. So konnten 2004 die Medienkörbe gesponsert werden, die den Bibliothekbenutzern das Schmökern erleichtern sollen.

An der Generalversammlung im April 2004 traten Frau Heidi Berger und Herr Alfred Zysset als Vorstandsmitglieder zurück. Frau Berger hat den Verein 10 Jahre lang geleitet und auch Herr Zysset hat seit vielen Jahren im Vorstand mitgearbeitet. Mit grossem Applaus verdankten die GV-Teilnehmer die Arbeit von Frau Berger und von Herrn Zysset. Frau Pia Ritter und Herr Pierre-Alain Chopard konnten neu für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden. Im zweiten Teil der GV 2004 las die deutsch-französische Autorin Frau Anne Weber Kostproben aus ihren Werken und erzählte von ihren Eindrücken über Biel, wo sie als Gastautorin des Kantons Bern während 6 Monaten lebte.

Der traditionelle Herbstausflug führte 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst ins Schloss Prangins bei Nyon, wo dank ausgezeichneten Führungen ein ganz besonderer Blick auf die neuere Geschichte der Schweiz möglich war. Der Nachmittag war der einmaligen Sammlung von Handschriften, alten Drucken und Kunstgegenständen aus drei Jahrtausenden und aus aller Welt im Museum der Fondation Martin Bodmer in Cologny bei Genf gewidmet.

*Andreas Flückiger, Vizepräsident*

## Société des Amis de la Bibliothèque

La Société des Amis de la Bibliothèque, cofondatrice de la Bibliothèque de la Ville de Bienne, fait partie des institutions qui soutiennent la Bibliothèque. Son but: défendre les idées de la Bibliothèque et lui assurer un appui financier. La modique cotisation de Fr. 15.– qu'elle demande à ses membres, cumulée aux modestes revenus de sa fortune, lui permet de financer régulièrement un projet lancé par la Bibliothèque ou du moins d'en parrainer une partie. En 2004, elle a ainsi sponsorisé les paniers destinés à faciliter la «récolte» des lecteurs.

A l'assemblée générale d'avril 2004, Madame Heidi Berger et Monsieur Alfred Zysset ont démissionné du comité. Madame Berger a dirigé la Société pendant 10 ans et Monsieur Zysset a, lui aussi, œuvré pendant de nombreuses années au sein du comité. Les personnes présentes à l'assemblée ont, par leurs applaudissements nourris, salué le travail fourni par les deux membres sortants. Madame Pia Ritter et Monsieur Pierre-Alain Chopard ont accepté de rejoindre le comité pour y apporter à leur tour leur contribution. Au cours de la deuxième partie de l'assemblée, Madame Anne Weber, auteure franco-allemande invitée par le canton de Berne à séjourner pendant six mois à Bienne, a lu quelques extraits de ses oeuvres et est revenue sur les impressions que lui a laissées son séjour en terre seelandaise.

La traditionnelle sortie d'automne de la Société a d'abord conduit ses participants au château de Prangins près de Nyon. Là, des visites guidées d'excellente qualité ont permis aux 50 personnes présentes de découvrir l'histoire récente de la Suisse sous un jour particulier. L'après-midi a été occupée à découvrir la collection unique de la Fondation Martin Bodmer à Cologny près de Genève – une collection qui couvre trois millénaires d'histoire et qui réunit des manuscrits, des incunables et des oeuvres d'art provenant des quatre coins du monde.

*Andreas Flückiger, Vice-Président*

## Personalverein

An der Ausarbeitung der Standortbestimmungs- und Förderungsgespräche (StaF) haben zwei Mitglieder der Personalkommission, Anne-Lise Evalet und Claude Rossi, teilgenommen. Die Ergebnisse dieses Projektes sind ein Reglement und ein Fragebogen, welcher als Grundlage der Vorbereitung und Durchführung des Gesprächs dient. Die Einführung der Gespräche erfolgt im ersten Quartal 2005.

Jeweils eine Vertreterin der Personalkommission nahm an den Sitzungen des Stiftungsrats im Juni und November teil.

*Die Personalkommission:*

*Anne-Lise Evalet, Sylviane Froidevaux, Claude Rossi*

## Association du personnel

La mise en place d'entretiens d'appréciation et d'encouragement (EAE) s'est concrétisée grâce à un groupe de travail, composé entre autres de deux membres de la commission du personnel, Anne-Lise Evalet et Claude Rossi. Ce projet a abouti à la création d'un règlement et d'un document qui sert de base à la préparation et à la conduite de l'entretien. L'introduction des entretiens proprement dite débutera au courant du premier trimestre 2005.

Une représentante de la commission du personnel a assisté aux réunions du Conseil de Fondation en juin et en novembre à titre d'auditrice.

*La commission du personnel:*

*Anne-Lise Evalet, Sylviane Froidevaux, Claude Rossi*

### **Trägerinstitutionen / Soutiens institutionnels**

- Stadt Biel  
Ville de Bienne
- Kanton Bern  
Canton de Berne
- Regionale Kulturkonferenz Biel (RKKB)  
Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB)
- Bibliothekverein  
Société des Amis de la Bibliothèque

## **Öffnungszeiten / Heures d'ouverture**

Mo/Lu	14.00–18.30
Di/Ma	09.00–18.30
Mi/Me	09.00–18.30
Do/Je	09.00–21.00
	Sommerferien / vacances d'été: 09.00–18.30
Fr/Ve	09.00–18.30
Sa/Sa	09.00–16.00

## **Jahresbericht / Rapport annuel 2004**

### **Stadtbibliothek Biel / Bibliothèque de la Ville de Bienne**

Dufourstrasse / Rue Dufour 26  
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3  
Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99  
biblio@bibliobiel.ch  
www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch

Redaktion und Text / Rédaction et text:

Niklaus Landolt

Übersetzung / Traduction:

Nicole Buchser

Photos:

Niklaus Landolt, Claude Racheter, Urs Schnell

Layout:

Oliver Salchli

Druck / Impression:

Witschidruck



 STADTBIBLIOTHEK  
BIEL  
BIBLIOTHEQUE  
DE LA VILLE

Dufourstrasse / Rue Dufour 26  
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienna 3  
Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99  
[biblio@bibliobiel.ch](mailto:biblio@bibliobiel.ch)  
[www.bibliobiel.ch](http://www.bibliobiel.ch), [www.bibliobienna.ch](http://www.bibliobienna.ch)